



<https://biz.li/4c29>

WASSERBALL: SPVG LAATZEN ENTTÄUSCHT AN DER ELBE

Veröffentlicht am 22.01.2017 um 19:39 von Redaktion LeineBlitz

Das muss als Enttäuschung gewertet werden: der Zweitligist SpVg Laatzten ist heute Nachmittag bei Poseidon Hamburg II nicht über das 11:11 (2:0, 4:4, 3:2, 2:5) hinausgekommen. Aber es hätte noch schlimmer kommen können, denn die Gäste kamen erst eine Sekunde vor der Schlussirene zum 11:11. Von Beginn an lagen die Laatzener vorn, einmal sogar mit vier Toren (9:5). Doch im Schlussviertel riss der berühmte Faden, es ging 5:2 an die Hanseaten. "Wir haben uns einerseits von der durch die Schiedsrichter hinein gebrachten Hektik unerklärlich anstecken lassen und andererseits zu viele klare Tormöglichkeiten nicht genutzt", lautet die Bilanz von SpVg-Trainer Carsten Stegen. 18 Sekunden vor Spielende geriet die SpVg Laatzten sogar unverhofft auf die Verliererstraße, als Poseidon 11:10 in Führung ging. Eine Sekunde vor Schluss warf Jens Möller auf das



Sven Grünberg war heute in Hamburg mit drei Toren bester Werfer der SpVg Laatzten. / Foto: R. Kroll/Archiv

Tor, und irgendwie war er im Spielergewühl plötzlich im Tor - als offizieller Torschütze wird im Spielprotokoll Robin Kaiser genannt. **SpVg Laatzten:** Dennis Behrens, Sven Grünberg (3 Tore), Andreas Roth (1), Jens Möller, Malik Mohktar (1), Phillip Stadermann, Nikola Mijokovic (1), Robin Kaiser (1), Tobias Müller (2), Michael Hindemith (2), Jonas Seidel, Björn Richter